

Bürgerbeteiligung zur Weiterentwicklung des St. Guido-Stifts-Platz

**Vorstellung des Vorentwurfs während der Bürgerbeteiligung
am Montag, 8. Mai 2023 um 17 Uhr**

Zur Einladung:

Zur Vorstellung des Vorentwurfs mit Bürgerbeteiligung war die Stadtgesellschaft eingeladen, allerdings lag das Augenmerk verstärkt auf den Anwohnenden und Gewerbetreibenden im Quartier. Die Einladung erfolgte über eine Pressemittlung, einer Ankündigung auf www.speyer.de/beteiligung sowie der Facebook-Seite der Stadt Speyer, per Mail an den Verteiler der Bürgerbeteiligung, zur Auslage bei den Multiplikator:innen und über Einladungsschreiben an die Nachbarschaft (ca. 250 Haushalte bzw. Firmen) rund um den St-Guido-Stifts-Platz.

Zu den Teilnehmenden:

Teilnehmende aus der Verwaltung:

- Stefanie Seiler, Oberbürgermeisterin der Stadt Speyer
- Robin Nolasco, Fachbereichsleiter 5 – Stadtentwicklung und Bauwesen
- Sabrina Albers, 010 – Bereich Bürgerbeteiligung (Protokoll)
- Mitarbeitende des Baubetriebshofs

Teilnehmende aus der Bürgerschaft:

- ca. 70 Personen (größtenteils aus den angeschriebenen Straßen), darunter auch Stadträt:innen und Gremienmitglieder

Ausgangslage und Zielsetzung:

Im Jahr 2012 wurde der St.-Guido-Stifts-Platz im Rahmen des Programms „Drei Städte – drei Plätze“ unter der Beteiligung der Bürgerschaft entwickelt und umgesetzt. Allerdings sind die Kritikpunkte an der Gestaltung und Nutzung des Platzes immer wieder gesellschaftlich und politisch laut geworden. Die Stadt Speyer hat Haushaltsmittel zur Verfügung, um den Platz weiterzuentwickeln und zu pflegen. Aufgrund der Diskussionen der letzten Jahre wurde sich darauf verständigt ein Beteiligungsverfahren zu initiieren, um die Weiterentwicklung des St.-Guido-Stifts-Platzes gemeinsam mit der Bevölkerung, Interessengruppierung und den anliegenden Gewerbetreibenden voranzubringen.

Für das erste Beteiligungsverfahren wurde das KOBRA-Beratungszentrum aus Landau beauftragt, für die Planung das Büro „Stadt und Natur“ aus Annweiler. Das Protokoll der ersten Beteiligung ist unter www.speyer.de/beteiligung einsehbar.

Der zweite Beteiligungstermin wurde von der Stadtverwaltung Speyer selbst durchgeführt und protokolliert.



Ablauf:

Um 17 Uhr erfolgte die Begrüßung durch die Oberbürgermeisterin. Danach gab Robin Nolasco einen Rückblick auf die Beteiligung vom September und stellte den Entwurf vor, der durch die Anregungen aus der Bürgerschaft entstanden ist. Demnach soll der Platz einen nachbarschaftsstiftenden Charakter erhalten und viele Altersgruppen nutzbar sein.

Die Bürgerschaft wurde daraufhin eingeladen, den Entwurf zu diskutieren. Dabei gab es weitere Hinweise und Anregungen, die den Entwurf ergänzen sollen:

- Durchfahrtsverkehr von Radfahrenden über den Platz durch Radbügel oder mehr Hecken verhindern
- Hecke zur Straße zu niedrig
- Verkehrsberuhigung um den Platz herum
- Wurden die Leitungen bedacht?
- Verkehrsfläche (Straße St.-Guido-Stifts-Platz) macht Platzstruktur schwierig
- Verkehrsfläche (Straße St.-Guido-Stifts-Platz) wegnehmen und dafür den Platz bis zum Weidenberg weiterführen
- Auf Schatten achten, bis der geplante Baumbestand groß genug ist, ist zuwenig Schatten
- Kein Bouleplatz (*Anwohnende gaben an, dass die Boulespieler schon länger nicht mehr vor Ort wären; Mitarbeitende der Stadtverwaltung haben aber in den Tagen danach abends einige Boulegruppen auf dem Platz gesehen. Das Fernbleiben zuvor war der kühleren Jahreszeit geschuldet*).
- Wunsch nach Veranstaltungen von Seiten der Currysau
- Anderer Boden als aktuell
- Stichwort Schwammstadt
- Was ist mit Toiletten?
- Wer übernimmt die Pflege des Platzes? Funktioniert das Erfahrungsgemäß über Patenschaften?
- Um den Platz herrscht zu viel Verkehr, Verkehrsteilnehmende fahren zu schnell und gerade abends/nachts verursacht das Lärm
- Bewässerung?
- Bitte mehr Mülleimer einplanen
- Unter den Bäumen Begegnungsräume schaffen

Die Teilnehmenden hatten außerdem die Möglichkeit Anregungen und Hinweise schriftlich abzugeben. Dazu standen Stehtische mit Stiften und Feedback zur Verfügung. Nachgehend sind alle Statements aufgelistet und unverändert. Anmerkungen der Redaktion sind in *lila und kursiv* gekennzeichnet.

- Zeitnahe Umsetzung
- Bäume auf der rechten Seite des Platzes
- Radstellplätze statt Parkplätze
- Fahrradständer auf der linken Straßenseite (nur noch Bügel)



- Pflanz- Bauaktion mit Bürgerinnen und Bürgern
- Schritttempo
- Spielstraße
- Verkehrsberuhigung mit Shared Space wie am Domplatz (Keine Schilder Jeder passt auf jeden auf) 2mal
- Spielstraße einrichten überwachen
- Verkehrsberuhigung: für Autofahrer Hindernisse und für Radfahrer Erleichterungen
- Einbandstraße wegen Gegenverkehr
- Miteinander ermöglichen
- Bäume + hohe Hecken (1,50 – 1,80)
- Sitzgelegenheiten unter Bäumen
- Picknickbänke
- Bäume noch anpflanzen
- Müllproblem / Vorsorge
- Brunnen mindestens Einen
- Umliegende Straßen Temporeduzieren
- Radweg
- Toiletten
- Sportbox aufstellen (Trainingsgeräte per App gratis ausleihen)
- Pergola an der Straßenseite schneller Schatten, darunter kann man sitzen
- Pergola errichten, mehr grün, Lärmreduktion
- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 15 km/h oder Schrittgeschwindigkeit mit Kontrollen
- Wenn Bestuhlung dann Vandalismus Sicher = stahl Geflecht
- Entfernung der im Boden eingelassenen Lampen unter den Bäumen, Vögel können nicht schlafen da sie die Dunkelheit brauchen
- Große bäume pflanzen statt kleine wie am Geschirrplätzel, nicht in Beton Wannern, damit die Wurzeln wachsen können
- Patenschaften
- Pflege und Bewässerung
- Überweg am Weidenberg
- Verkehrsfläche reduzieren, Platz mit Weidenberg verbinden
- Technische Anschlüsse
- Bis die Baumreihe steht, könnte man vielleicht zur Beschattung große Sonnensegel von den Plakaten zu den Laternen spannen
- Finanzierung ?
- Laubenbegrünung
- Schwammstadt -> Wasser
- Einfassungen Bäume Beete entfernen
- JUMA beteiligen, Jugend beteiligen
- Trennung zwischen Gastronomie und spiel Geschäften
- Kürzere Veranstaltungen
- Anlagenpflege



- Der Platz an sich ist zu lang – also sollte man Insel Lösungen schaffen um ihn qualitativ hochwertiger zu gestalten
- Fahrradständer aber keine Spiralen
- Hoher Sicht Schutz zur Straße und eine Baumreihe
- Entsiegelung
- Dringend große Bäume pflanzen!!!
- Anbindung des Platzes über die Wormserstr. an den Altpörtelplatz
- Rasen zur Oberflächen Gestaltung
- Beet Einfassungen wegnehmen
- Zur Wormerstr. Als Lärm- Sichtschutz vertikalgarten + Bäume
- Alle Straßen um den Platz Spielstraßen
- Hecke zur Straße höherer Sicherheit Schutz
- PKW Parkflächen reduzieren, Verkehr verlangsamen, lärm reduzieren, Verkehr reduzieren
- Berankte / bewachsene Pergolen, bewachsene überdachte sitz Möglichkeiten
- Platzpflege, Toiletten, Besprechung Veranstaltungen
- Die Umgebung für Verkehr uninteressant machen; Schrittgeschwindigkeit im Bereich Stiftsplatz, Armbruststraße, Wormserstraße
- Zebrastreifen
- Austausch/Erweiterung der Sitzfläche an Beet-Einfassungen mit Berücksichtigung einer Rückenlehne. Holz ist immer eine Lösung.
- „Am Guidostiftsplatz“ zur Sackgasse machen.
- Stolperschwellen oder versetztes Parken
- JuMa beteiligen
- Crowdfunding für die Umgestaltung; Bürger:innen stiften qm
- Mülleimer ersetzen und ersetzen; Doggystation
- Parkplätze in Grünstreifen umwandeln oder einzelnen Stellpätze ersetzen
- Bäume angepasst an die ehemalige Allee! Toilette, grüner Boden, Hundetüten, Kontrolle der Hinterlassenschaften (Hundehaltende)
- Versorgungsleitungen prüfen
- Baustellen aufeinander abstimmen (insbesondere technische Infrastruktur)
- Entsiegelung, Teil der Grünfläche anlegen
- Hecke zur Wormserstraße in Höhe der parkenden Autos (mindestens), da Anblick von den Bänken aus unschön

Weiteres Vorgehen:

Die Verwaltung hat nun im Nachgang der Veranstaltung Kontakt mit dem damaligen Planungsbüro aufgenommen und die Freigabe für eine Anpassung erhalten, an der sich das Planungsbüro selbst nicht mehr beteiligen wollte. Derzeit arbeitet die Verwaltung an der Möglichkeit einer finanziellen Förderung. Es ist ein Budget von 130.000 € vorgesehen.



Kontakt bei Rückfragen:

Bürgerbeteiligung der Stadt Speyer

Sabrina Albers

Maximilianstraße 100

Tel: 06232 14 2236

Mail: beteiligung@stadt-speyer.de

www.speyer.de/beteiligung

